

# 5 entwicklungspolitische Grundsätze für emissionsarme Mobilität



## 1. Technologieneutralität

Bei der Suche nach Lösungen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen müssen alle Möglichkeiten gleichermaßen berücksichtigt und unvoreingenommen betrachtet werden. Es ist unwahrscheinlich, dass sich eine Lösung alleine durchsetzt - wir brauchen eine Reihe unterschiedlicher Lösungen, um unsere Ziele bei der Bekämpfung des Klimawandels zu erreichen.



## 4. Sozialverträglichkeit

Wir brauchen Lösungen, die nachhaltig, bezahlbar und sozialverträglich sind. Massenmobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen und Grundlage für eine dynamische Wirtschaft und Gesellschaft. Es gilt, ein Gleichgewicht zu schaffen zwischen Emissionssenkungen ohne Gefährdung von Wachstum und Entwicklungschancen und dem Recht der Menschen auf zuverlässigen und bezahlbaren Transport.



## 2. Wahlmöglichkeit für Verbraucher

Innovativer Wandel entsteht in erster Linie in der Industrie. Sie ist in der Lage, auf Verbraucherwünsche zu reagieren. Wenn die Politik nur auf eine Technologie setzt, um eine emissionsarme Mobilität zu erreichen, werden die Verbraucher ihrer Wahlmöglichkeiten beraubt. Mobilität verbindet Menschen und sorgt für eine florierende Wirtschaft. Europa braucht bezahlbare, praktische und zuverlässige Lösungen für eine emissionsarme Mobilität.



## 5. Schlüssiges Vorgehen

Die politischen Entscheidungsträger sollten auf solide Strategien setzen, mit denen sich die vereinbarten Ziele erreichen lassen anstatt ausschließlich eine Lösung zu favorisieren. Pragmatische, flexible und in sich schlüssige Strategien bringen die Sicherheit, die Unternehmen benötigen, um in die Erforschung und Entwicklung innovativer Lösungen für eine emissionsarme Mobilität zu investieren.



## 3. Machbare Lösungen

Der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen muss genügend Zeit eingeräumt werden. Technischer Fortschritt setzt Forschungsarbeit, Investitionen und Zeit voraus, um Marktreife zu erlangen. Deshalb wird die weitere Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Straßenverkehr eher eine Evolution als eine Revolution sein.